

## JUBILÄUM

# 50 JAHRE PLETZER: EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Anton Pletzer hat sich mit 19 Jahren und einer Bürgerschaft selbstständig gemacht und so den Grundstein für ein erfolgreiches Unternehmen gelegt. ▶ SEITE 7



## WIRTSCHAFT BRAUCHT FREIRÄUME!

WK-PRÄSIDENT BODENSEER ZIEHT RESÜMEE ÜBER DIE ABGELAUFENE PERIODE UND WIRFT EINEN BLICK IN DIE ZUKUNFT. SEITE 3

## RECHT UND SERVICE

# DIE ARBEIT IM HANDEL VOR WEIHNACHTEN

Die Wochen vor Weihnachten sind für den Handel eine intensive Zeit. Welche arbeitsrechtlichen Besonderheiten dabei zu beachten sind, erfahren Sie auf ▶ SEITE 16

**SELMER** GmbH  
Objekteinrichtungen

Möbel für Seminare und Schulungen  
Info: 06216 20210-29

[www.selmer.at](http://www.selmer.at)



# TIROLER



# WIRTSCHAFT

DIE ZEITUNG DER WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL Wilhelm-Greil-Straße 7, 6020 Innsbruck, Retouren an Postfach 100, 1350 Wien

# Politik wirft Standort Tirol weit zurück

**NEIN** Geschlossen verurteilen WK und Industrie die geplante Novelle zum Naturschutzgesetz. Sie ist absolut wirtschaftsfeindlich und wirft den Standort weit zurück.



## KLARTEXT REDEN



Von Jürgen Bodenseer

# Schubumkehr oder Absturz

**E**s war wieder einmal so weit. Die Kollektivvertragsverhandler haben nächtelang gerechnet, um einzelne Zehntelprozentpunkte gefeilscht, Argumente ausgetauscht und einen Kompromiss gefunden, der für beide Seiten gerade noch möglich war. 2,1 Prozent Lohnsteigerung

Im letzten Wirtschaftsparlament der WK und Industriellenvereinigung Tirol



eine gemischte Bilanz: Während die Kammer selbst erfolgreich zu einem modernen Dienstleister umgebaut wurde, vermisst er das unternehmerische Denken in Verwaltung und Politik.

„Die wirtschaftlichen Zeiten sind rauer geworden. Von den Rahmenbedingungen konnten wir zwar viele Belastungen abwehren, aber in Summe ist es für Unternehmen trotzdem schwerer geworden.“

Der Kampf für mehr Freiraum für die Unternehmen wird deshalb künftig noch vehementer geführt. Zum Beispiel gegen die nächste drohende Belastungswelle: die geplante Novelle zum Tiroler Naturschutzgesetz. Gemeinsam mit Reinhard Schretter, Präsident der In-



*„Ich frage mich, ob sich die Politik überhaupt der ganzen Tragweite der Naturschutznovelle bewusst ist.“*

**Jürgen Bodenseer**

in aller Deutlichkeit gegen die Novelle ausgesprochen.

„Wir haben schon heute das strengste Naturschutzgesetz in ganz Österreich und wohl auch in der ganzen EU. Der vorliegende Entwurf ist golden plating in Reinkultur und gibt Ökofundamentalisten ein Werkzeug in die Hand, um die Entwicklung

unserer Wirtschaft und die Schaffung von Arbeitsplätzen zu verhindern oder bis zum Exzess zu verzögern!“ Angesichts der enormen Nachteile für die Wirtschaft stellt sich Bodenseer die Frage, „ob sich die Politik überhaupt der ganzen Tragweite und der Nachteile dieser Novelle bewusst ist?“

► Mehr dazu auf Seite 2 & 3



*„Das ist golden plating in Reinkultur. Wir haben schon das strengste Naturschutzgesetz in ganz Österreich.“*

**Reinhard Schretter**



## Kostbares aus der Hitze des Feuers

In der vierten Generation wird in der Gold- und Silberschmiede Kölblinger in der Innsbrucker Meraner Straße der Schmiedehammer geschwungen. Aus edlen Materialien entstehen außergewöhnliche Schmuckstücke, Ehrenzeichen und sakrale Arbeiten. Die Brüder Simon und Lukas (Bild), die den Betrieb nach dem Tod ihres Vaters gemeinsam mit Mutter Claudia führen, gehen dabei mit der Tradition in die Moderne. Mehr zu diesem Tiroler Traditionsunternehmen können Sie auf der Seite 5 lesen.

Fotos: Kölblinger, Pletzer, Glas Siller, Thinkstock

tektivvertragsverhandlungen auf Sozialpartnerebene funktioniert. Während anderswo gestreikt wird (Deutsche Bahn!) und das Gesprächsklima gefriert, schaffen die heimischen Rituale alljährlich vernünftige Ergebnisse auf Augenhöhe. Statt scharf zu schießen, reicht hierzulande ein wenig Theaterdonner. Das ist harmlos.

Doch was nützt das alles wenn man sich ansieht, was aus dieser Lohnerhöhung wird? Für zwei Euro mehr Lohn müssen die Betriebe drei Euro aufwenden und davon kommt dann gerade einmal ein Euro bei den Beschäftigten an. Bei jeder Lohnverhandlung sitzt der Staat im Nebenzimmer und lacht sich ins Fäustchen, dass sich die da drüben so anstrengen. Der eigentliche, große und unverschämte Absahner ist und bleibt die öffentliche Hand.

Auf Dauer ist diese Situation nicht mehr zu ertragen. Die Arbeitnehmer geben das Maximum, die Arbeitgeber zahlen das Maximum und am Ende des Tages verpufft die ganze Leistung aufgrund der Ineffizienz der öffentlichen Hand. Das ist bereits messbar. Die Sparquote geht zurück, die Investitionen stocken, der Konsum hat einen Knick. An allen Ecken und Enden fehlt das Geld, bloß nicht beim Staat.

So lassen sich Angebot und Nachfrage nicht ankurbeln, so kommt die Wirtschaft nie in Schwung. Der Staat ist gerade dabei, Betrieben und Konsumenten die wirtschaftliche Substanz auszusaugen. Dass Österreich an Höhe verliert, ist an internationalen Vergleichen leicht erkennbar – ganz aktuell an einer Studie der Weltbank. Wenn wir nicht ganz abstürzen wollen, braucht es dringend eine Schubumkehr.

juergen@bodenseer.com

### GLAS SILLER

## EINE WELT VOLLER LEICHTIGKEIT

Der Zillertaler Betrieb zeigt seit nunmehr 45 Jahren, wie vielfältig der Werkstoff Glas ist. ► SEITE 10



**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL

**WKO IM WEB**

Weitere Infos:  
[WKO.at/tirol](http://WKO.at/tirol)  
[tirolerwirtschaft.at](http://tirolerwirtschaft.at)

### STIMMUNGSVOLL

## TRADITION: DAS ERLEBNIS CHRISTKINDLMARKT

Der Advent in Tirol lockt wieder mit tollen Angeboten und ist längst zu einer wichtigen Säule der Wirtschaft zum Saisonstart geworden. ► SEITE 6

